

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Trägerlohn 1.20 M., im Bezirks- und 10 Km.-Berichte 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 S., bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Pflanzkalender, Württ. Sonntagsblatt und Schwäb. Landwirt.

Nr. 235

Samstag, den 8. Oktober

1910

Der Wetterwart.

Politische Auschau.

Im Mittelpunkt des politischen Interesses stand diese Woche die nationalliberale Tagung in Kassel. Was sind dieser Tagung nicht allenthalben Ratsschläge mit auf den Weg gegeben worden, gutgemeinte schlechte oder auch schlechtgemeinte gute, wie man's nimmt. Jetzt geht es rechts, hieß es da, jetzt muß es links gehen, dort und so viel ist jedenfalls sicher, in ziemlich weiten Kreisen hatte man damit gerechnet, daß die Kasseler Tagung eine Erschütterung des Nationalliberalismus zur Folge haben werde. Damit ist's nichts geworden und auch der Gegner, der ehrlieh und objektiv sein will, wird anerkennen, daß der viel angefeindete Baffermann seine Scharen glänzend geführt und mit dem Ruf nach Sammlung in den eigenen Reihen ebenso glänzenden Erfolg gehabt hat. Was hätte es denn, vom reinen praktischen Standpunkt der Vernunft aus betrachtet, für einen Sinn gehabt, der Linksrichtung zu gewaltsamem Durchbruch zu verhelfen, welchen Wert und Zweck, eine reine Rechtschwengung zu vollziehen? Beides wäre der Vernichtung der Partei als solcher gleichgekommen. Dem einen Teil wäre die Linksrichtung ja doch nicht forsch genug ausgeführt erschienen, der andere wäre der Rechtschwengung mit Mißtrauen begegnet, das Einzige aber wäre, in reiner Selbstverständlichkeit, gewesen, daß jeder Teil gesucht hätte, aus dem Anschluß möglichst viel Nutzen für sich selber zu ziehen. Diese Erwägungen allein mußten dazu führen, die mittlere Linie beizubehalten, sich freie Hand zu sichern, um aus den Verhältnissen heraus, unbeeinträchtigt durch augenblickliche Strömungen, praktische Politik treiben zu können. National und liberal lautet das Programm der Partei; keinen dieser Hauptprogrammpunkte durch Links- oder Rechtschwengung aufzugeben zu haben, ihre Einigkeit in den schwierigsten Verhältnissen gewahrt zu haben, das, auch wer außerhalb der Partei steht, wohl als schönsten Erfolg der Partei auf ihrer Kasseler Tagung anerkennen.

Der Wiederzusammentritt des Reichstags ist auf den 22. November hinausgerückt worden. Das ist rechtlich spät. Wenn man auch anerkennen kann, daß der Stand der Arbeiten der während des Sommers verammelt gewordenen Kommissionen und insbesondere der Wunsch der Versicherungskommission, womöglich vor Beginn der Plenar-Verhandlungen zu einem Abschluß zu kommen, diese Hinausrückung einigermaßen rechtfertigen, so hat dieser späte Zusammentritt doch sein Bedenkliches. Einmal ist der Beratungskreis ein ungewöhnlich reichhaltiger — wir erinnern nur an die Reichsversicherungsordnung die mit ihren vielen Hunderten von Paragraphen allein einen ganzen Tagungsabschnitt beanspruchen könnte, an das Witwen- und Waisen-Pensionsgesetz, an die Militärvorlage, die Strafrechtsreform usw. — und dann darf man nicht vergessen, daß wir nächstes Jahr Reichstagswahlen haben. Da sollte einmal der Schluß möglichst frühzeitig erfolgen, damit die Wahlvorbereitungen getroffen werden; diese Wahlen werden aber auch noch manchen der jetzigen Abgeordneten auf den Plan rufen, weil wohl fast jeden einzelnen der Treib leitet, seinen Wählern zu zeigen, daß er auf dem Posten ist. Da mag es manche Rede geben, die sonst wohl nicht gehalten worden wäre, aber das bedeutet eine weitere Ausdehnung der Debatten und Dinausziehung der Geschäfte, sodaß man jetzt schon sagen kann, daß der Reichstag höchst wahrscheinlich sein Pensum bei weitem nicht ausarbeiten wird.

Eine Reichstagsersatzwahl steht auch wieder bevor. Der konservative Abgeordnete Arendt, der Vertreter des ostpreussischen Wahlkreises Wehlau-Labiau, ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Arendt vertrat seit 1907 den genannten Wahlkreis; er war mit 11375 konservativen Stimmen gegen 3179 sozialdemokratische und 1760 freisinnige Stimmen gewählt worden, sodaß es den Konservativen wohl gelingen dürfte, das Mandat in der Nachwahl zu behaupten.

Die Entscheidung über den Riesenkampf in der deutschen Metallindustrie ist zur Stunde, da die Umfassung aus der Feder geht, noch nicht gefallen, aber nach den hangen Stunden eröffnet sich doch der Lichtblick, daß sich diese schwere Krise, die unserem gesamten wirtschaftlichen Leben die schwersten Wunden schlägt, die die sozialen Gegensätze bis zum äußersten verschärfen würde, überwinden wird. (Anzweifeln gelassen. D. R.) Der Riesenkampf an sich zeigt, daß heute die wirtschaftl. und sozialen Gegensätze immer noch zu sehr als Nachfrage angesehen werden, die sich aber nicht aus der Welt schaffen lassen, solange auf dem Wege der Gesetzgebung nicht eingegriffen werden kann. Davon sind wir sehr weit entfernt, aber umso bedauerlicher ist, daß wir so lange Zeit, seitdem der Kampf auf den We-

daß die Regierung ihre Vermittlung auch nur wenigstens angeboten hätte. Das ist ein Zeichen ganz bedenklicher Schwäche und Ratlosigkeit.

Die Irrungen und Wirrungen in der Angelegenheit der türkischen Auslandsanleihe scheinen nun endlich beseitigt zu sein. Der vorläufige Vertrag zwischen der französischen Bankengruppe und dem türkischen Finanzminister über die Unterbringung der Anleihe auf dem Pariser Markte hat die Genehmigung des französischen Ministers des Auswärtigen erhalten.

Das Flottensieber grassiert in England weiter. Der bekannte Admiral Lord Beresford hatte kürzlich eine sofortige namhafte Verstärkung der engl. Flotte in Schiffen, Mannschaften usw. gefordert. Es steht also wohl im englischen Parlament eine neue große Flottenvorlage in Aussicht.

Eine böse Ueberraschung hat uns der Telegraph inmitten dieser Woche aus Portugal gebracht: den Ausbruch der Revolution. Zwar gingen schon längst Gerüchte um, die das Unheil kündeten, aber man nahm sie im allgemeinen mehr als Sensationsmacherie hin. Jetzt ist's bittere Wahrheit geworden; in der Hauptstadt des Landes, die am 1. Febr. 1908 der Schauplatz des graufigen Dramas war, bei dem der Vater und der ältere Bruder des jetzigen, erst 21jähr. Königs in schrecklicher Weise hingerichtet wurden, ist die Brandfackel des Aufsturus entzündet worden. Schon damals war die Gärung unter dem Volke eine sehr tiefe, aber die graufige Tat der Revolutionäre hat der angebahnten Entwicklung einen schweren Rückschlag gegeben. Was damals vorging, war auch Revolution, aber im Stadium der Unruhe und Unüberlegtheit, die Revolution von heute aber ist ein Produkt der Entwicklung, sie ist das, was die Verhältnisse geschaffen haben. Ob aus der Bewegung die Republik hervorgeht oder nicht, eine Ummwälzung bedeutet sie jedenfalls für das Land, das seit Jahrzehnten im Sumpf von Lässigkeit und Verfallenerlei stagnierte.

Ein interessantes Ereignis hat sich inzwischen in China vollzogen: die in Peking durch den Regenten Prinzen Tsching erfolgte Eröffnung des chinesischen Vorparlaments. Auf die Leistungen dieses ersten chinesischen Parlaments darf man schon einigermaßen gespannt sein.

Tages-Neigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 8. Oktober 1910.

Todesfall. Im hohen Alter von 80 Jahren ist am Mittwoch Piarret a. D. Gustav Metzger, Schwiegerwater des Herrn Seminarrektor Dieterle, hier gestorben. Der Verstorbene hat 53 Jahre lang im Dienst gewirkt, davon 21 Jahre lang in Pfleningen und nachher 10 Jahre in Altensteig. Als er sich im Frühjahr 1908 zum Rücktritt von seinem Amt entschloß, da war er der Senior der aktiven Geistlichkeit unseres Landes. Wertvolle Dienste hat der Verstorbene dem evangelischen Kirchengesangsverein als Mitglied des musikalisch-technischen Ausschusses geleistet. Die Ueberführung der Leiche nach Pfleningen fand nach einer einfachen Feier im Seminar gestern früh statt.

Eine ungarische Geigertruppe wird auf ihrer Kunstreise auch hier am Freitag den 14. Okt. im Konzertsaal zum „Röhle“ gastieren. Große Aemselung in Musik, Solo- und Chorgesang, außerdem choreographische Genüsse werden uns geboten. Bezauvernd reich an Lichteffekten und Verwandlungen ist die Aufführung: Ein Märchen aus 1000 und eine Nacht. Die Landestrachten, besonders die der Damen, sind schmuckvoll und volkstümlich. Die Truppe hielt einen wahren Triumphzug durch die Schweiz, die Niederlande, Frankreich etc.

Altensteig, 7. Okt. (Obstdieb.) Das Obst vom Baume zu nehmen, wurde dem Bürger S. hier erheblich erleichtert. Als er sein am Hellesberg gelegenes Grundstück besuchte, mußte er erfahren, daß ihm der größte Teil des überaus reichen Obstbestandes gestohlen war. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Stuttgart, 7. Okt. Aus dem hiesigen Untersuchungsgefängnis sind heute nacht drei Gefangene ausgebrochen. Zwei davon, der angebl. Richter Karl Engel von Leipzig und der Kellerer Eduard Zerbach sind kürzlich von der Strafkammer wegen Betrugs zu längeren Gefängnisstrafen verurteilt worden. Der dritte, ein hiesiger Kaufmann, befindet sich in Untersuchungshaft.

Die landwirtschaftliche Winterschule Leonberg wird in diesem Jahr, wie aus der Bekanntmachung im heutigen Inseratenteil ersichtlich ist, am 10. November wieder eröffnet. Wir möchten nicht veräumen, darauf hinzuweisen, daß den Söhnen von Landwirten in einer derartigen

Schule Gelegenheit geboten ist, sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen. Da die durch diesen Schulbesuch erwachsenden Kosten nur geringe sind, sollte jeder einsichtige Landwirt, dessen Verhältnisse es erlauben, seinen Sohn eine landwirtschaftliche Schule besuchen lassen.

Obertürkheim O. Cannstatt, 7. Okt. (Ueberrfahren.) An dem Bahnübergang in der Nähe der Kesselfabrik von Wagner und Eisenmann wurde der 50 Jahre alte in der Maschinenfabrik Ehlingen beschäftigte Arbeiter Friedrich Herzog von Wangen von einer alleinfahrenden Maschine überfahren und getötet. Der Verunglückte war auf dem Weg zu Arbeitsstätte. Da die Hauptstrassen geschlossen waren, benützte er den für Fußgänger bestimmten Seitenweg. Das Unglück ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der Getötete schwerhörig war und daß ein starker Nebel den Weitblick verhinderte.

Dürrenmühlacker, 7. Okt. (Diebe.) Zwei polnische, in den Ziegelwerken von Gebr. Vetter, A.-G., hier beschäftigten Arbeiter erbrachen einen Kasten eines Zimmerkollegen und stahlen das darin aufbewahrte Geld. Die Diebe wurden nun verhaftet und an das K. Amtsgericht Maulbronn eingeliefert.

Gerichtssaal

Stuttgart, 7. Okt. Die Begründung zum Urteil gegen Oberleutnant a. D. Gramm besagt, daß Major Weller den Untergebenen gegenüber ein Benehmen an den Tag gelegt habe, das nicht gebilligt werden kann. Die Ausdrücke Wellers hätten vielfach das Maß des Zulässigen überschritten und die Ehre der Mannschaften verletzten müssen. Auch die Tätlichkeiten Wellers gingen zu weit. Der Angeklagte habe in dieser Beziehung teilweise den Wahrheitsbeweis erbracht, dagegen habe das Verhalten des Obersten Verret nirgends Tadel verdient.

Leipzig, 6. Okt. Das Schwurgericht verurteilte den Kellner Karl Koppius zweimal zum Tode, zu 15 Jahren Zuchthaus und zum dauernden Ehrverlust, seinen Bruder Fritz Koppius zweimal zum Tode, zu 7 Jahren Zuchthaus und zu dauerndem Ehrverlust. Die Angeklagten nahmen das Todesurteil ohne sichtliche Erregung auf.

Deutsches Reich.

Donaueschingen, 7. Okt. Heute morgen brannten in Füssen (A. Bonndorf) 15 meist mit Schindeln bedeckte Häuser, darunter die Kirche, nieder. Nach einer neueren Meldung konnte die Kirche gerettet werden.

Köln, 7. Okt. Einem raffinierten Betrugsmannöver ist eine hiesige Bank zum Opfer gefallen. Im Bureau lief der Brief eines industriellen Werkes ein, der eine Anzahl Wechsel enthielt, mit dem Ersuchen, sie zu diskontieren. Dieser Auftrag wurde prompt erledigt. Im Briefe hieß es auch, daß ein livrierter Diener den Betrag abholen werde. Es stellte sich heraus, daß sowohl der Bote als die Bank das Opfer zweier Schwindler geworden sind, die einstweilen mit der Beute das Weite suchten.

Die Beilegung des Werftarbeiterstreikes.

Hamburg, 6. Okt. Die Differenzen mit den Werftbetrieben sind durch die Verhandlungen beigelegt worden. Die beschlossene Gesamtaussperrung in der Metallindustrie unterbleibt.

Ausland.

Danville, 6. Okt. Das Kohlenbergwerk von Hartshorn steht in Flammen, 150 Bergleute befinden sich unter Tage.

Revolution in Portugal.

Lissabon, 7. Okt. Die provisorische Regierung hat bereits für sämtliche Provinzen die Zivilgouverneure ernannt. Der brasilianische Präsident Marshall Hermes da Fonseca hat gestern eine Automobillfahrt durch die Straßen von Lissabon gemacht.

London, 7. Okt. Nach einer Meldung des Reuterbureaus aus Gibraltar ist die portugiesische Yacht „Amelie“ mit der Königin-Mutter und dem Infanten Alfonso an Bord gestern abend 11 Uhr in Gibraltar eingetroffen.

London, 7. Okt. Reuter meldet aus Gibraltar, daß sich auch König Manuel an Bord der Yacht Amelie befindet.

Köln, 6. Okt. Aus Bankkreisen verlautet, daß die Königin-Mutter von Portugal bereits seit Wochen die Katastrophe herankommen sah, und bei Zeiten für die Unterbringung eines großen Teiles ihres Privatvermögens im Auslande sorgte. Wie es heißt, haben der König und die Königin-Mutter die Absicht geäußert, sich zunächst in England niederzulassen, um dort den Gang der Ereignisse abzu-



warten. Beide leben der Auffassung, daß es den monarchischen Truppen gelingen werde, die Revolution zu unterdrücken.

Rom, 6. Okt. Von hier wird gemeldet, im Vatikan sei man besorgt, weil die portugiesische Revolution einen antikerischen Charakter habe und eine Rückwirkung auf Spanien auslösen könne.

Lissabon, 7. Okt. Heute früh 8 Uhr flaggten die im Hafen liegenden englischen Kriegsschiffe, sowie der amerikanische Kreuzer „Des Moines“ und schossen den Königsalut zu Ehren der königlichen Familie von Portugal.

Ein Offizier vom Stabe des Gouverneurs ging an Land der portugiesischen Flotte, um den König Mannel zu begrüßen. Man glaubt, daß die königliche Familie sich an Land begeben wird.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Walddorf, 7. Okt. Die eigentliche Obsterte hat jetzt erst begonnen. Obwohl schon ziemlich viel Mostobst nach auswärts verkauft wurde, so sind doch noch reichliche Vorräte zum Verkauf bereit. Tafelobst ist noch wenig von den Bäumen genommen, da die gegenwärtige Witterung zur Ausreife der spätkeren Sorten ganz geeignet ist. Die Preise für Mostobst stellen sich für Birnen 2,70 Mk., für Äpfel 3,20—4 Mk. dem Htr. nach. Käufe von Tafelobst sind bis jetzt noch nicht festgesetzt.

Heilbronn, 8. Okt. Kartoffel- und Obstmarkt an der Stadt. Weichhülle. Magnum bonum 4,20—4,40 Mk. Mostobst 3,70—4 Mk. Tafelobst 6—11 Mk. Äpfel 12 Mk. pro Htr.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend

vom 10.—15. Okt.
Horb 11. Okt. Krämer- und Viehmarkt.
Calw 12.
Nagold 13. Okt. „ „ „

Hof Schwäge. In der Nähe von Ostrohitz ist eine recht interessante Betriebswirtschaft für erfolgreiche Heidekultur*) — Diese Wirtschaft können sich auch solche Landwirte zum Vorbild nehmen, die in der glücklichen Lage sind, bessere Böden zu bebauen. — Das, was jeder Landwirt vom Hof Schwäge lernen kann, ist, daß man sich nicht den Ratsschlägen und Erfahrungen der modernen Landwirtschaftswissenschaft verschließen soll, daß man aber auch nicht blindlings alles nachzumachen braucht, was an anderen Stellen von Nutzen gewesen ist. — **Probieren geht über Studieren.** Nur durch sorgfältige Versuche ist in Schwäge ermittelt worden, welche Kultur- und besonders welche Düngungsmaßnahmen nötig waren, um diese Wirtschaft allmählich in die Höhe zu bringen.

Man staunt, wenn man sieht, wie dort auf leichtem Heidefandboden, der früher kaum für anspruchslose Heidschnucken die notdürftigste Nahrung hervorbrachte, jetzt nach erfolgter Bodenbereicherung durch jährlich wiederholte starke Thomasmehl-Kainit-Düngung mit je 3—4 Htr. pro Morgen zahlreiches, wohlgenährtes Rindvieh vom Mai bis in den Spätherbst hinein ohne ein Pfund Beifutter ausschließlich auf den Grünlandskulturen geweidet werden kann.

*) Eine genauere Wirtschaftsbeschreibung von Hof Schwäge in Form einer Broschüre ist erschienen im Verlag für Bodenkultur, Berlin. Preis 20 Pf.

Answärtige Todesfälle.
Wilhelm Meier, Metzgermeister, 38 J., Calw; Adam Walter, 89 J., Heilbronn.



Scott's Emulsion

wirkt vermöge ihrer bewährten Zusammensetzung aus allerfeinsten Mollusken in bestem Maße blutbildend, anregend und

kräftigend.

Diese Eigenschaften machen ihren Gebrauch unentbehrlich in allen Fällen von Unterernährung und ganz besonders auch in der Genesungszeit. Niemand ist zu jung oder zu alt, um Scott's Emulsion zu nehmen, denn dank ihrer inoffensiven Bestandteile wird sie von Kindern und Erwachsenen gleich gut vertragen. Schreiben Sie darauf, die echte Scott's Emulsion zu erhalten.

Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar wie folgt nach Gewicht oder Maß, ledern nur in bester Originalverpackung in Kalb- und in kleineren Packungen (Büchse mit dem Fisch) Scott & Boman, G. m. b. H., Düsseldorf a. Rh.

Witterungsvorhersage: Sonntag, den 9. Oktober. Meist trüb, neblig, etwas Niederschlag, mäßig kühl.

Hierzu das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 41, und Schwäbischer Landwirt Nr. 19.

Druck und Verlag der G. W. Jäger'schen Buchdruckerei (Emil Jäger) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Faur.

Kaufhaus W. Hettler, Nagold.

Ecke Marktstraße

hintere Gasse.

Kaufen Sie Ihre Kleiderstoffe, Damen-Konfektion

nur in meinem Hause.

Bedeutend vergrößerte Verkaufsräume und vergrößertes Lager für jeden Käufer passende Artikel.

K. Amtsgericht Nagold.
Im Handelsregister für Einzel-firmen ist heute die Firma Nr. 209
Jakob Kempf,
Mühle, Mehlhandlung und Landesprodukte,
Inhaber:
Christian Kempf in Rohrdoof
gelöscht
worden.
Den 6. Oktober 1910.
Amtsrichter: Bühler.

Oberschwandorf.
Abbitte.
Die gegen den inzwischen verstorbenen
Herrn Schultheiß **Schumacher,**
am 4. August 1910 in der Wirtschaft zur „Eiche“ in Unterschwandorf gemachten beleidigenden Ausdrücke nehme ich hiemit reumütig zurück.
Den 7. Okt. 1910.
Johannes Gutknecht,
Schreiner.

Autspindlung
welche Schuberm: Sie für Ihre Schuhe nehmen sollen, fällt Ihnen nicht schwer, wenn Sie einmal Pils verwendet haben. Die richtige Verbreitung desselben beweist seine allgemeine Beliebtheit.

Dauerwäsche.
Ich zahle Riesen-Provision. Kein Reisender versäume sich zu melden.
Sid Nachfolger, Wäschefabrik,
Frankfurt a. M.
Erste u. älteste Dauerwäsche-Firma.

K. Grundbuchamt Nagold.
Wohnhaus-Verkauf.
Die Kinder des verst. Adolf Strähle, gew. Schreinermeisters, dahier bringen am
Donnerstag, den 13. Oktober 1910, nachmittags 6 Uhr,
auf dem hiesigen Rathaus zum dritten- und letztmal zur öffentlichen Versteigerung:
Geb. Nr. 369 c 87 qm Wohnhaus mit großem gewölbtem Keller und Hofraum an der Colwerstraße.
Parz. Nr. 3740/2 2 a 14 qm Baumgarten auf der unteren Breite hinter dem Haus.

Die ungeteilte Hälfte an Parz. Nr. 3740/3 84 qm Weg daselbst.
Zur Vorzeigung des Gebäudes ist Herr Christian Schuon sen. Stricker bereit.
Kaufsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß bei annehmbarem Angebot der Zuschlag sofort erfolgt.
Den 3. Oktober 1910. Brodbeck.

In der Strafsache
gegen den am 26. Dezember 1851 zu Wildberg, OA. Nagold, geborenen, in Pforzheim wohnhaften, verheirateten
Schirmmacher **Gottlieb Moser**
wegen Beleidigung kam in der Hauptverhandlung vom 24. Sept. 1910 zwischen dem Angeklagten und den Straßlagern nämlich
1. Heinrich Hörmann, Rosenwirt in Wildberg,
2. dessen Ehefrau Marie Hörmann daselbst,
3. Heinrich Dörner, Gemeinderat daselbst,
4. Gottfried Schiedel, Polizeidiener daselbst,
5. Jakob Rathfelder, Maurer daselbst, sowie
6. Stadtschultheiß Pfaffschüler in Wildberg
folgender Vergleich zu Stande:

Der Angeklagte nimmt die von ihm getanen beleidigenden Äußerungen mit dem Ausdruck des Bedauerns und der Erklärung, daß die von ihm erhobenen Vorwürfe unrichtig sind, zurück und bittet die genannten Straßlager um Verzeihung.
Zur Beurkundung
Tübingen, den 26. Sept. 1910.
Gerichtsschreiberei K. Landgerichts:
Salmon-Gros.
Wildberg.

Neue Fässer!
jeder Größe in solider Qualität empfiehlt
Karl Göhner, z. Rosenhügel.

Nagold.
Eine freundliche geräumige
Wohnung
von 5 Zimmern
(4 ineinandergehend) nebst allem Zubehör im ersten Stock des Vereins-hauses ist auf 1. April 1911 zu vermieten.
Nähere Auskunft erteilt im Auftrag des Zellerstifts-Verwaltungsausschusses
Kirchenpfleger **Weitbrecht.**

Nagold.
Zum 1. Jan. 1911 ist eine schöne
Wohnung
mit 3—4 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten.
D. Breiting z. Schm. Adler.
Daselbst sind auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

Sehr gute Herbst-Schweizerkäse
in Laibchen von ca. 10 u. 30 Pfd., das Pfund zu 50 und 53 Pfennig empfiehlt gegen Nachnahme
G. W. Schmid, Zauigan, (Wirt.)

Speisekartoffel
aus hell. Boden (Dauerware) kein schwarzes faules Zeug liefert
woggonw. z. jüdis. Pressen
G. Künzel, Wimpfen a. N.

Suche im Auftrage
zahlungslos. Käufer: Geschäfte und Häuser, Villen und Liegenschaften jeder Art. Umgeh. Offerte bitte an die Firma Eckhardt & Homuth, Zürich I zu senden.
H. 4136 Z.

Alleinverkauf
Christ, Th. u. er.
Kleiderhandlung,
Nagold.
Kubler's
Kleider-
Anzüge
und
Hosen
Kubler's
Kleider-
Anzüge
und
Hosen

Suche bis 15. Nov. ein ordentliches 16jähriges
Mädchen,
welches schon gedient hat.
Franz Leopold Lutz,
Calw, Badstr.

Württembergische
Chauffeur-Fachschule
Stuttgart, Fildertstraße 69.
betriebl. u. theoret. Unterricht, bildet jeden Schüler zu tüchtigen Chauffeuren aus. Unterricht jederzeit. Kostenlos Stellenvermittlung. Näheres durch die Direktion:
M. J. Klosser, Isenhardt.

Nagold
Selbstgemachte
Eiernudeln
empfiehlt
Albert Kemmler,
Conditör

Nagold.
Brillen u. Zwicker
empfiehlt
Fr. Günther.



Nagold.
Für die kommende Saison
empfehle ich mein schönes Lager in
Herrenkleiderstoffen
Tuche in Bukara, Melton, Raunigara und Cheviot,
sowie in
fertigen Paletots und Pelserinen,
bei reeller Bedienung und billigst gestellten Preisen.
Christian Theurer,
Kleiderhandlung. Magggeschäft.

Nagold.
Wir haben unser Lager in:
**Regulier- u. Koch-
Öfen.**
3-fachen
Dauerbrand-Öfen
diverser & brühte
Kochherden
schmiedeserne u. d. emailiert
sowie
trans-
por-
tablen



Wasch-Kesseln
mit neuesten Systemen wieder bestens fortirt und empfohlen folches
zu billigsten Preisen.
Berg & Schmid.

Stuttgart.
Frauenarzt Dr. Schaller
zurückgekehrt.
Sprechst. Marienstr. 48, wochentags 12-12, 3-5 Uhr.

**Idealseife
und Idealseifenpulver**



ist das Beste u. Ausgiebigste für die Wäsche
Die Sammler der Gewerkschaften wählen schon bei 25 Pfund
produzierte Gewichte. Sie haben in allen besseren Geschäften u.
Die allwissenden Feilerinnen
Vereinigte Seifenfabriken in Stuttgart-Untertürkheim

Original-Maisölkuchenmehl
ist das beste Kraft- und Mastfutter, wird, wo ein Versuch damit
gemacht wurde, allen anderen Futtermitteln vorgezogen, weil es durch
seine enorme Ergiebigkeit das billigste Schweinefutter ist. Maisölkuchen-
mehl ist stets erhältlich bei **W. Proß,** Handlung in Wart, wo keine
Vertreter sind, wende man sich an die
Futtermittelgroßhandlung H. Fried in Stuttgart,
Telefon 9746.

Nagold.
Einige gebt.
Sofa
und
**Kinder-
Wagen,**
wollene, wasserdicke und leichte
Pferdesteppiche
billigt bei
Karl Hölzle, Sattlermeister.



Nagold.
**Cigarren,
Cigaretten**
und
Tobake
in den beliebtesten Sorten und
Fabrikaten empfiehlt
Jakob Lutz.



Einmalige Anzeige, auszuscheiden.
Chronisches Asthma.
Nerven, Verschleimung, harter Husten,
alte Hals-, Lungen- u. Herzerkrankungen. Voll-
ständige Heilung unter Garantie, un-
übertroffen. 42 Jahre, Paris. Apoth. P.
Jekel, Clarastr. 1, Schw.-St. Porto 20 Pf.

Nagold.
Unterzeichneter verkauft eine junge
Ruh
mit dem zweiten Kalb
August Schill.



Emmingen.
**Hagenbutten und
Hosen-
wildhochstämme**
kauft jedes Quantum
Martin Renz,
Baumschulen.

**Rotwein-
Fässer,**
aus Eichenholz, ca. 230 Liter hal-
tend, säffertig, per Stück 7 Mark
versendet gegen Nachnahme; ferner
habe ich

Weinfässer
von 300, 500, 600 bis 1000 Liter
nur in gutem Zustand stets auf
Lager
**Hörn r. 3 „Sonn“,
Göppingen a. N.**

Kaufet
nichts anderes gegen
Husten
Heiserkeit, Katarrh und Ver-
schleimung, Krampf- und
Reizhusten, als die feinsten
Schmecken

**Kaiser's
Brust-Carmellen**
mit den „drei Tannen“
5900
not. begl.
Zeugn. u.
Berger u.
Privaten

verbürgen den höchsten Erfolg.
Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg.
zu haben bei:
**Hr. Schmid, Colm.-Hölg. in
Nagold. G. Gaiermann, Hölz-
C. Binder, Colm.-Hölg. u. Löwen
in Gaiersbach. W. Wied-
mann, Colm.-Hölg. in Unterjet-
tingen. Th. Kraul, Colm.-Hölg.
in Wildberg. Carl Reiche.
Zehnte, Colm.-Hölg. in Gb-
hausen. W. Neuschäfer, Colm.-
Hölg. in Koffelben.**

**Die landwirtsch. Winterschule
in Leonberg**
wird am 10. November ds. Js., vormittags 9 1/2 Uhr wieder
eröffnet werden. Der Kurs dauert bis Mitte März 1911. Die
Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben
und gut beleumdet sein. Der Anmeldung sind das letzte Schul-
zeugnis, ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters, bzw.
des Pflegers beizufügen.
Die Schüler haben ein Schulgeld von 15 resp. 25 M. zu
entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu
bestreiten. Der Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der
Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich
sind, mit Rat und Tat an die Hand gehen.
Der Lehrplan der Schule, sowie Anmeldeformulare können
von dem unterzeichneten Schulvorstande, welcher auch die Anmel-
dungen zur Aufnahme in die Schule entgegennimmt, bezogen
werden.
Der Schulvorstand
Landwirtschaftsinspektor Ströbele.

**Die Explosion einer
Petroleumlampe**
und eine durch Umwerfen und Zertrümmern einer
brennenden Lampe entstehende Feuergefahr ist
ausgeschlossen
beim Brennen von
Kaiseröl nicht
explodierbarem
Petroleum.
Kaiseröl erzeugt ein hervorragendes, die Augen
schonendes Licht und brennt sparsam und geruchlos
Last Gatachten **das beste Petroleum!**
Garantiert echt zu haben bei:
W. Saur, Nagold, Adolf Frauer, Wildberg.
Hauptniederlage: **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**

Walddorf.
Einem geehrten Publikum von hier und auswärts teile
ergerdenst mit, daß ich
am Sonntag, den 9. Oktober,
mein neuerbautes Lokal
mit Nudel- u. Suppe
eröffnen werde.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen
Gäste aufs Beste zu bedienen.
Ebenfalls empfehle meine
neueingerichteten Fremdenzimmer
und zeichne hochachtungsvoll
W. Wiedmaier, z. „Rappen“.

Bequem und rasch, nur durch Zusatz von Wasser, lassen sich mit
MAGGI'S Suppen
in Wässeln zu 10 Pfg. 2-3 Teller wohlschmeckender
Suppe herstellen. Sie enthalten bereits alles Erforder-
liche; man darf weder Fleischbrühe dazu verwenden noch
Salz hinzufügen. In frischer Ware und grosser Sorten-
auswahl stets vorrätig bei
Hch. Lang, Konditor
Neu eingelegt: **MAGGI'S Königinsuppe.**

Patent-Büros
Villingen i.B. Pforzheim i.B.
St. Leonhardstr. 10, Tel. 129. K. 100000, 1. 100000
Freiburg i. B.
Älteste Schwemstein-Fabrik, von 17 bis 18 Jahren kann bis
außer Syndikat fertig auch gute
Cementdielen. **Phil. G. s. Neuwied.**
Mädchen
Ein fleißiges ehrliches
Rehger Gänse.



Telefon 57.

Eugen Schiler, Nagold.

Telefon 57.

Woll. Bettdecken

melierte Decken zu 4.75, 5.25, 5.40 usw.
Jacquarddecken zu 5.70, 6.80, 7.60, 8.50 usw.

Pferdedecken

in großer Auswahl
sehr preiswerte schwere Qualitäten
2.30, 2.85, 3.20, 3.70, 4.20, 4.80, 6.20 usw.

Biehdecken

nur solide schwere Qualitäten
1.95, 2.—, 2.30 usw.

Kamelhaardecken Reisedecken Bügeldecken hübsche Wolldecken für Kinderbetten.

Nur 1 Tag! Tournee 1910!

Konzertsaal im Gasthof z. „Röhle“

Freitag, den 11. Oktober, abend 8 1/2 Uhr

Einmaliges Zigeuner-Konzert

mit Solo- und Chorgesängen, gegeben vom Oesterreich-Ungarischen Damen- und Herren-Orchester „RAKOCZI“ in verschiedenen Landestrachten.

Großartige Geigen- und Cymbal-Virtuosen!

NEU! Im III. Teil Sensationell! NEU!

Serpentin, Feuer- und Flammentanz!

ausgeführt von den

Damen Geschwister Cuszon

Ein Märchen aus 1000 und eine Nacht mit wundervollen Lichteffekten und Verwandlungen u. a. Fantasie, Ballkönigin, Meeressturm, Windsbraut usw. 3 Scheinwerfer.

Vorverkauf: Refers. Platz 90 Pfg., II. Platz 60 Pfg. in der G. W. Zaiser'schen Buchhdlg. Nagold.

Kassenpreis: Refers. Platz 1 Mk., II. Platz 70 Pfg., Schüler 40 Pfg. Mit großem Beifall in der Stuttgarter Lieberhalle aufgetreten.

Bauarbeiten.

Zum Neubau des Herrn J. Kempf, Rohrdorf habe ich im Auftrag der Fa. Th. Delmetich & Prof. F. Schuster, Architekten, Stuttgart nachstehende Arbeiten im Submissionswege zu vergeben:

Flaschner-, Verputz-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten.

Kostenvoranschläge und Bedingungen können von Montag ab in meiner Wohnung eingesehen werden und bitte ich Offerte bis

Mittwoch 12. d. M., abends 6 Uhr

ebenfalls selbst abzugeben.

Nagold, 8. Okt. 1910.

H. Kopp, Bauvermeister, (Vorstadt).

Schwarze Jacken u. Saccos

in allen Größen von 3 Mk. an,

schwarze und farbige, halblange und lange

Baletots

zu allen Preisen,

Backfisch- und Kinderpaletots, Kostüm-
röcke, Blusen, Gürtel, Kinderkleidchen
und -Röckchen, Samt zu Kleider,

Blusen und Anzüge,

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte,

garniert u. ungarniert, jedem Geschmack entsprechend,

Schleier, Knaben- und Mädchen-Mützen,

Hauben für Frauen u. Kinder, Sport-Mützen,

Hüte, Schalws, Jacken, Fächer u. Auto-

Schleier, Handschuhe, Pelzboa

und Pelz-garnituren

empfehle ich in sehr großer Auswahl
zu den allerbilligsten Preisen.

Herm. Brintzinger, Nagold.

Sämtliche Neuheiten

in
Wollwaren
Pelzwaren
sind
in größter Auswahl
eingetroffen.

1 Partie Kinder-Hauben
unter Preis.

Knaben- u. Mädchen-Sweater
in allen Größen und den
neuesten Farben.

Hermann Reichert
Nagold.

Nächsten Sonntag den 9. d. Mts.



im Gasthaus zum Waldhorn
in Hoffelden.

Nagold.
Taschenlampen
und
Batterien

empfehle ich in größter Auswahl
Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.
Blumenzwiebeln
für Topf und Freiland
empfehle ich billigst
Fr. Schuster.

Ev. Gottesdienst in Nagold.
20. Sonntag nach Trinitatis, den
9. Okt. 1/10 Uhr Predigt (Gottes-
dienstliche Feier des Geburtsfestes
Ihrer Majestät der Königin. 2 Uhr
Bezirks-Gustav Adolf Fest mit An-
sprache von Pfarrer Jaquemat aus
St. Bötten und Pfarrer Bazien
aus Feldkirch. Opfer für den Gustav
Adolf Verein. Die Erbauungsstunde
im Vereinshaus fällt aus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag 9. Oktober: 7/10 Uhr
Predigt u. Amt (7/8 Uhr in Rohrdorf
dogl.) 2 Uhr Andacht.

**Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag 9. Oktober: 7/10 Uhr
morgens u. abends 8 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Mitteilungen des Standesamt:
Geburten: Mina F. d. Joh. Martin
Maier, Dekanomen, den 1. Okt.

Arbeitskleider „Monteurfreund“

Primaqualität, ein Abfärben ausgeschlossen, empfiehlt
Christ. Theurer, Niederbandlung.

Kundwerkbank Nagold.

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Agentur der Württ. Notenbank.
Telephon Nr. 26. Beim alten Kirchtor.
Postscheckkonto Nr. 402.

Wir betreiben sämtliche Zweige des Bankgewerbes,
insbesondere:

Abgabe von Darlehen an jedermann, unter günstigen
Bedingungen

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne
Creditgewährung.

Provisionsfreier Checkverkehr, kostenfreie Abgabe
des Checkes.

Annahme von Spargeldern bei sofort beginnender,
höchstzulässiger Verzinsung je nach Kündigungsfrist;
Sparbücher stellen wir kostenlos aus

Ankauf und Verkauf von Wechseln und Schecks
auf alle in- u. ausländischen Plätze von einiger Bedeutung.

Umwechslung von Coupons, Sorten und ausländischem
Papiergeld etc

Besorgung neuer Couponsbogen, Verlosungskontrolle
usw

Ankauf und Verkauf von Wertpapieren aller Art,
billigst

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung eiserner Schrankfächer in unserem feuer-
und diebstahlherren Stalpanzorschrank unter Mitver-
schluss der Mieter.

Direkte Ausschreibung von Creditbriefen auf alle
bedeutenderen Plätze der Welt

Kostenlose Beratung in Geldangelegenheiten für jedermann